



Anton Neuberger
Ihr persönlicher Immobilienprofi

Drei Grundsätze über den Lebensabschnitt nach dem 50igsten.

In welchen Punkten unterscheiden wir uns von Menschen jüngeren Alters und was ist unserer Generation wirklich wichtig?

Denken wir doch einfach zurück. Als wir unser junges Leben begannen und weg vom Elternhaus in die Selbständigkeit wechselten hatten wir völlig andere Ansichten.

n und Wertevorstellungen als heute. Lag das Hauptaugenmerk zunächst darauf unseren Status in der Gesellschaft zu finden, sich zu positionieren und eine gute Ausbildung zu absolvieren, um dann eine vielversprechende Karriere anzustreben, ist das bei Best-Agern bereits abgehackt. Wir haben bereits einiges erreicht. Sowohl mit Blick auf den gesellschaftlichen Status, als auch in Bezug auf die berufliche Situation. Die finanziellen Gegebenheiten sind, insbesondere bei Immobilienbesitzern, geregelt.

Über Jahrzehnte hinweg haben viele von uns, allein oder mit dem Partner, dafür gesorgt, dass es Kind und Kegel gut geht. Es wurde alles getan, die Familie am Laufen zu halten. Waren die Kinder auf den Weg in die Selbständigkeit ging es bei den eigenen Eltern den umgekehrten Weg. So mussten sich manche um ihre pflegebedürftigen Eltern bzw. Elternteile kümmern. Wieder war man folglich dazu gezwungen, eigene Bedürfnisse zurückzustellen.

Ab der Mitte des Alters lösen sich diese Probleme nach und nach. Bei dem einen schneller, bei dem anderen langsamer. Dennoch, wir gewinnen mit dem Älter werden schrittweise Zeit für uns selbst. Somit können wir uns mehr um die eigenen Bedürfnisse kümmern.

Punkt 1:

Wir gewinnen schrittweise mehr Zeit für uns selbst und sollten damit beginnen einen Weg zu finden um unsere zurückgestellten Träume und Wünsche zu erfüllen. Viele verharren in gewohnten Lebensweisen und sind nicht in der Lage diese anzupassen. Es könnte einer der größten Lebensfehler werden.

Alleine oder mit Partner – das Umfeld bestimmt mit

Je mehr man sich um das eigene Wohlergehen bzw. um die persönlichen, meist lang unterdrückten Belange kümmert umso mehr zeigt sich, ob der Partner gleiche oder unterschiedliche Ansichten und Ansprüche an die noch bevorstehenden Jahre hat. Die Sehnsucht nach Erfüllung, entstanden durch die über all die Zeit hinweg erfolgte pflichtbewusste Unterdrückung, drängt jetzt mit aller Kraft nach vorne. Viele haben damit große Schwierigkeiten. Zu lange haben sie ihr Leben nach den Wünschen und Vorgaben anderer gerichtet. Zu lange die Vorstellungen und Befindlichkeiten anderer "gelebt".

Der Wunsch nach einem Radikalschnitt flammt auf. Männer wie Frauen über 50 verspüren in vielen Fällen den Wunsch, noch einmal ganz neu anzufangen. Als man noch eine Familie zu versorgen hatte lagen die Prioritäten meist einzig darauf, ein sicheres Einkommen zu generieren. Koste es, was es wolle. Die berufliche Situation, der man sich so lange gebeugt hat, wird mehr und mehr als Belastung empfunden. Manchmal bis zum bekannten Burnout.

Befasst man sich intensiver mit den eigenen Bedürfnissen und Träumen, erkennt man möglicherweise auch, dass sich die Erwartungen an den Partner verändert haben. Die Lust, neue Menschen kennen zu



Drei Grundsätze über den Lebensabschnitt nach dem 50igsten.

lernen und Verpasstes nachzuholen, ist nicht bei allen gleich spürbar. Die Sehnsucht nach Leben, nach Freiheit und Abenteuer scheint bei einigen wie ein Feuer im Inneren zu lodern, während andere mehr nach Ruhe und Ausgeglichenheit lechzen. Die Suche nach dem eigenen Ich nimmt in diesem Alter oftmals einen völlig neuen Anfang mit meist ungewissem Ausgang.

Punkt 2:

In der ersten Stufe müssen Sie sich klar werden in Bezug auf ihre Wünsche und den weiteren Lebensweg. Gehen Sie diesbezüglich keine Kompromisse ein. In der zweiten Stufe müssen Sie abklären inwieweit sich das in ihrem aktuellen Lebensumfeld realisieren lässt. Daraus können Sie ersehen welche Veränderungen sie vornehmen sollten. Das wird zu Entscheidungen mit Vor- und Nachteilen führen. Setzen Sie dann für sich in der Abwägung Prioritäten. Entscheiden Sie niemals nach fällt leichter oder schwerer. Entscheiden Sie danach was für Sie richtig ist. Eine richtige Entscheidung erkennen Sie daran, dass Sie sich gut damit fühlen und ruhig schlafen können. Ist das nicht der Fall, waren sie nicht ehrlich zu sich und müssen objektiver von vorne beginnen.

Die Zeit steht nicht still

Was die mittlere Lebensphase so besonders macht ist einerseits der Stolz darüber, das Leben mit all seinen Facetten gemeistert zu haben. Auf der anderen Seite haben viele Menschen das Gefühl, in ihrer Situation festzustecken und nur noch zu funktionieren.

Grundsätzlich ist es ein gutes, befreiendes Gefühl zu wissen, nicht mehr das Wohl anderer Menschen im Auge haben zu müssen, sondern für sich selbst einstehen zu dürfen. Insofern ist die Generation 50plus in vielerlei Hinsicht im Vorteil gegenüber Menschen jüngeren Alters. Andererseits besteht das Risiko, durch die bisherigen Lebenserfahrungen so stark in den gesellschaftlichen Fängen und Moralvorstellungen gefangen zu sein, dass der Mut, Neues zu beginnen, kaum noch vorhanden ist.

Punkt 3:

Haben Sie für sich eine Entscheidung getroffen wie Ihr weiterer Lebensweg aussehen soll, beginnen Sie auch sofort damit. Alles Aufschieben, jedes Zaudern ist ein Rückschritt, den Ihre Zeit läuft immer schneller und unaufhaltsam weiter. Der große Nachteil des Älterwerdens ist, dass uns immer weniger Zeit bleibt für den Rest unseres Lebens. Also warten Sie nicht darauf bis diese von alleine und ungenutzt von Ihnen vergeht.